

Montageanweisung

Sitz- und Stehanlage

Die Stufen werden aus produktionstechnischen Gründen mit der Rückseite nach oben geliefert, vor der Montage müssen sie gedreht werden, z.B. in einem Sandhaufen. Die Fertigteile werden am sinnvollsten mit einem Vakuumsauger verlegt. Die Stufen dienen zur Verkleidung und sind kein tragendes Element (unbewehrt), beim Drehen und Verlegen der Fertigteile muss vorsichtig verfahren werden.

Die Stufen sind am besten in der Reihe zu verlegen und nicht in Blöcken (1. Reihe, 2. Reihe, 3. Reihe usw.). Die Fertigteile können mit Hilfe des Bandmaßes auf Rastermaß gesetzt werden. Die Maßtoleranzen von 2-4 mm sind dabei zu berücksichtigen und in den Fugen auszugleichen. Insbesondere bei dem Versetzen der Fundamentplatten und der 1. Stufenreihe ist das zu beachten. Fugen, die aufgrund des Setzens auf Rastermaß entstehen, müssen nicht verfugt werden. Es sind keine zusätzlichen Dehnungsfugen zwischen dem Übergang von Sitzstufen auf Stehstufen notwendig.

Grundsätzlich sollte mit versetztem Fugenverband gearbeitet werden, d.h. jede 2. Reihe mit einem halben Element beginnen bzw. enden.

Bei der Planung bzw. Mengenermittlung ist es am praktikabelsten die Stufenanlage von ‚oben‘ nach ‚unten‘ zu planen um den versetzten Fugenverband zu berücksichtigen, d.h. in der Regel mit der Abschlußplatte 100 cm beginnen.

Die Stufenanlage ist gegen drückendes Wasser zu sichern. Der Beton des Unterbaus, der hinter dem aufrechten Winkel der Stufe ist, darf nicht mit dem Rüttler verdichtet werden (Bruchgefahr). Ein Mörtelbett muss auf dem aufrechten Teil der Stufe aufgebracht werden.

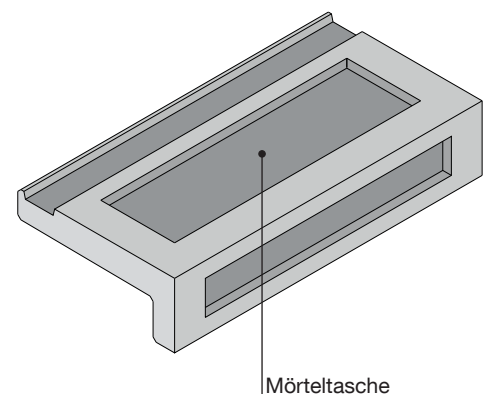
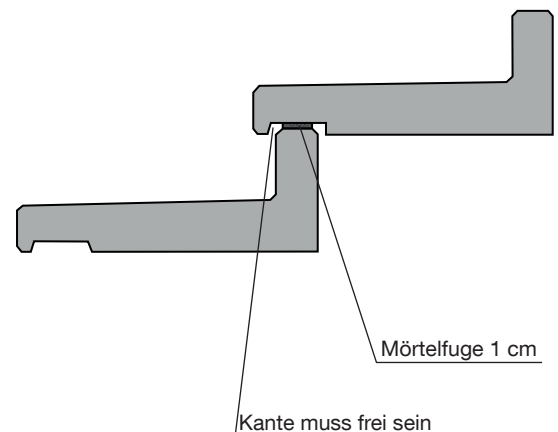
Nach Montage der darüber liegenden Stufe muss die Vorderkante der Stufe an der Unterkante frei gekratzt werden. Ansonsten kann bei Bewegungen / Setzungen die Vorderkante der Stufe abbrechen.

Die Unterseite der Stufe und Abschlußplatte ist waagrecht zu setzen, dass Gefälle ist bereits berücksichtigt.

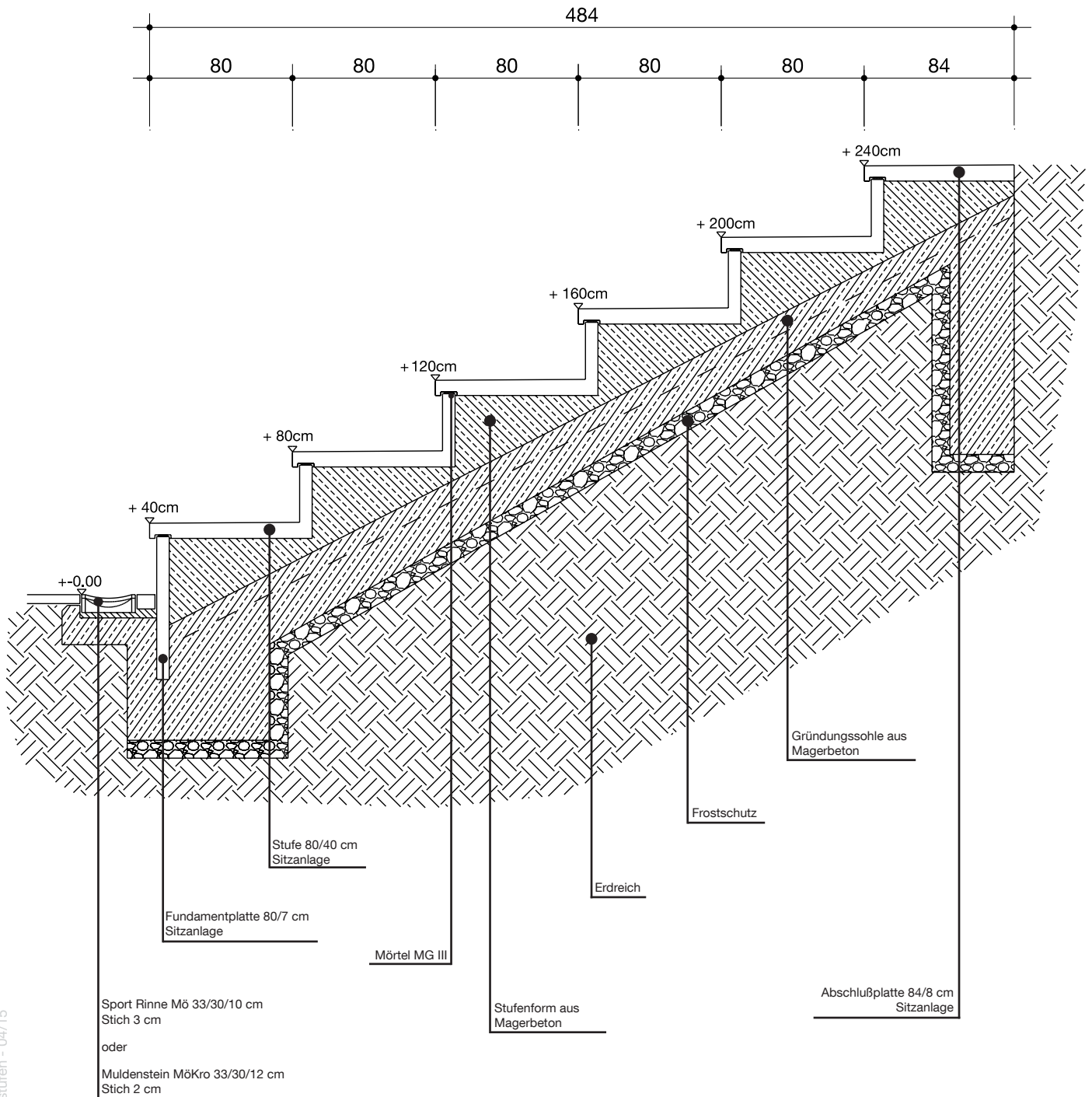
Die Unter- und Rückseite der Stufen haben kassettenförmige Vertiefungen (Mörteltaschen, ca. 2 cm), dadurch erreicht man eine horizontale und vertikale Verzahnung, die Unterseite der Abschlußplatten haben ebenfalls Vertiefungen zur horizontalen Verzahnung.

Hinweis:

Unsere anwendungstechnische Beratung mündlich, bildlich oder in Schriftform erfolgt nach bestem Wissen. Dieses beruht auf unserer Erfahrung und gilt als unverbindlicher Hinweis. Bitte prüfen Sie, inwieweit sich unser Produkt für den jeweiligen Einsatzzweck eignet. Die Verwendung, Verlegung und Verarbeitung liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Auftraggebers bzw. des Verwenders.



Aufbau/ Unterbau am Beispiel Sitzanlage



Hinweis:

Unsere anwendungstechnische Beratung mündlich, bildlich oder in Schriftform erfolgt nach bestem Wissen. Dieses beruht auf unserer Erfahrung und gilt als unverbindlicher Hinweis. Bitte prüfen Sie, inwieweit sich unser Produkt für den jeweiligen Einsatzzweck eignet. Die Verwendung, Verlegung und Verarbeitung liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Auftraggebers bzw. des Verwenders.